

# KVP endet nie

## Lernende Arbeitsorganisation beim Pumpenhersteller EDUR

KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) ist ein über einen längeren Zeitraum laufender zyklischer Vorgang mit dem Ziel der Verbesserung von Arbeitsumfeld und -prozessen. Lesen Sie, wie dies erfolgreich beim Pumpenhersteller Edur praktiziert wird.

DR. JÜRGEN HOLDHOF, EKKEHARD KRULL

Moderne energieeffiziente Pumpen sind heute das Herzstück in fast allen Bereichen des täglichen Lebens. Längst reichen ein prozessbegleitendes Qualitätsmanagementsystem und eine Pumpenendkontrolle nicht mehr aus, um den Herstellungsprozess langfristig abzusichern. Auch Kundenorientierung, kurze Lieferzeiten und Termintreue werden heute selbst bei hochwertigen variantenreichen Produkten vom Markt vorausgesetzt. Gefordert wird ein ganzheitlicher Ansatz für die Optimierung der vollständigen Wertschöpfungskette von der Pumpenanfrage über die Produktion bis hin zum After-Sales-Service. Die Umsetzung kann nur gelingen, wenn jeder Mitarbeiter organisatorisch in einen permanenten Veränderungsprozess eingebunden ist.

### Praxisnah gestalten

Die Strategie des Refa Regionalverbandes Schleswig-Holstein, Refa-Wissen und -Metho-



Pumpenprüfstand für Kreisel- und Vakuumpumpen

Bilder: Edur

den nicht nur über die ständig laufenden Refa-Seminare zu vermitteln, sondern konkrete Themen auch praxisnah im Betrieb zu vertiefen, wurde bei Edur auch in den Jahren 2009 und 2010 konsequent umgesetzt. Aus den KVP-Workshops ergaben sich folgende wesentlichen Aufgaben:

- die Weiterentwicklung der bisherigen Ideen zur Arbeitsplatzgestaltung in der Montage und Fertigung,
- darauf aufbauend die Entwicklung von Controlling-Instrumenten, um die eingeschlagenen Verbesserungen nachhaltig für die Zukunft zu sichern.

Ein jetzt abgeschlossenes Ergebnis der moderierten und praxisnahen Anwendung

des Refa-Know-hows und der daraus resultierenden Umsetzungsmaßnahmen ist das von den Mitarbeitern eigenständig untersuchte und überarbeitete Pumpenprüfstand für die bei Edur hergestellten Kreisel- und Vakuumpumpen. Aufbauend auf den Ergebnissen der Refa-Workshops aus dem Jahre 2008 wurden zur Sicherung des nachhaltigen Erfolges 2009 alle Mitarbeiter erneut über den Stand der Umsetzungen informiert. Im Vordergrund des Workshop stand, den Mitarbeitern mit dem Methodenkreislauf des PDCA-Regelkreises eine systematische Vorgehensweise als Orientierung zur Bearbeitung von KVP-Themen näher zu bringen.

### Teambildung ist angesagt

Neben der Vermittlung des Methodenwissens wurden im Workshop die Prioritäten der einzelnen KVP-Hinweise nach Priorität und Beeinflussbarkeit neu bewertet und weitere Maßnahmen zu den Punkten von den Mitarbeitern und der Geschäftsleitung definiert, u.a.:

- Pflege der vorhandenen Maschinen,
- Entnahme aus dem Lager und die Zugänglichkeit,

J. Holdhof ist Geschäftsführer der EDUR-Pumpenfabrik, Kiel. E. Krull ist REFA-Lehrer beim REFA Regionalverband Schleswig-Holstein, Kiel-Altenthal. Kontakt EDUR: Tel. +49 (0)4 31 / 68 98 68

## PROCESS PLUS

- Online ● Auf [process.de](http://process.de) finden Sie mehr zum Beitrag über InfoClick 2408805.
- Services ● Ihr Kontakt für Fragen rund um Weiterbildung, Qualifizierung, Trainings und qualifizierte Abschlüsse bei REFA Nordwest: Tel. +49 (0)2 31/ 75 81 00 - 21

Fazit: Auch im zweiten Jahr der Zusammenarbeit gelang es Refa und Edur durch die praxisnahe Vermittlung und Anwendung von Refa-Know-how, den begonnen Weg der erfolgreichen Arbeit fortzusetzen und weitere Aktivitäten zur Schaffung von nachhaltigen, wertschöpfenden und effizienten Unternehmensprozessen zu planen und zu

realisieren. Auch in diesem Jahr hat man sich wieder den notwendigen Herausforderungen zur Optimierung der Prozesse gestellt, denn KVP endet nie. Diese kontinuierliche Weiterentwicklung wird Edur nachhaltig helfen, im Jahr 2010 und darüber hinaus seine Position auf dem Weltmarkt zu festigen und weiter auszubauen.

- Sauberkeit und Ordnung. Unter dem Motto „Was zeichnet erfolgreiche Edur-KVP-Projekte aus?“ wurden mit den Mitarbeitern die Spielregeln für eine weitere erfolgreiche Umsetzung von KVP-Projekten für die Zukunft erörtert und auch schriftlich festgehalten. Ergebnisse waren:
- Win-Win Situation für alle Beteiligten.
- Schnelle Umsetzung ist erwünscht.
- Ich war beteiligt.
- Es ist besser als vorher.
- Abbau von Verschwendungen erfolgreich.
- Nicht locker lassen.
- Es hat Spaß gemacht, sich zu beteiligen.

Entscheidend für den zukünftigen Erfolg wird es sein, den Überblick zu behalten und die Nachhaltigkeit aller begonnenen und geplanten Aktivitäten zu sichern. Hierzu wurde u.a. ein zehn Punkte umfassendes Bewertungsraster entwickelt, welches den Mitarbeitern die Möglichkeit gibt, selbst die Nachhaltigkeit der Verbesserungen zu den Arbeitsplätzen in einfacher Form durch ein internes Arbeitsplatzaudit messbar aufzunehmen.

### Learning by doing

Der Prozess zur Entwicklung der Edur-Arbeitsorganisation ist geprägt von einem praktischen „learning by doing“ und mit wirklich einfachen Methoden unter Beteiligung der Mitarbeiter und Führungskräfte. Dabei ist die Aufgabe des Refa-Verbandes als Impulsgeber, Wissensvermittler und Moderator sowie Antreiber im KVP sehr vielschichtig. Dennoch wird der Blick auf die wesentlichen Dinge forciert, insbesondere auf die alltäglichen Probleme in der Auftragsabwicklung und den Abbau von Verschwendungen jeglicher Art.

Mit dieser Vorgehensweise und einfachem Methodeneinsatz werden Erfolge sofort von allen Mitarbeitern, Führungskräften und Geschäftsleitung sichtbar wahrgenommen und motivieren zu weiteren Anstrengungen in der permanenten Organisationsentwicklung bei Edur.

